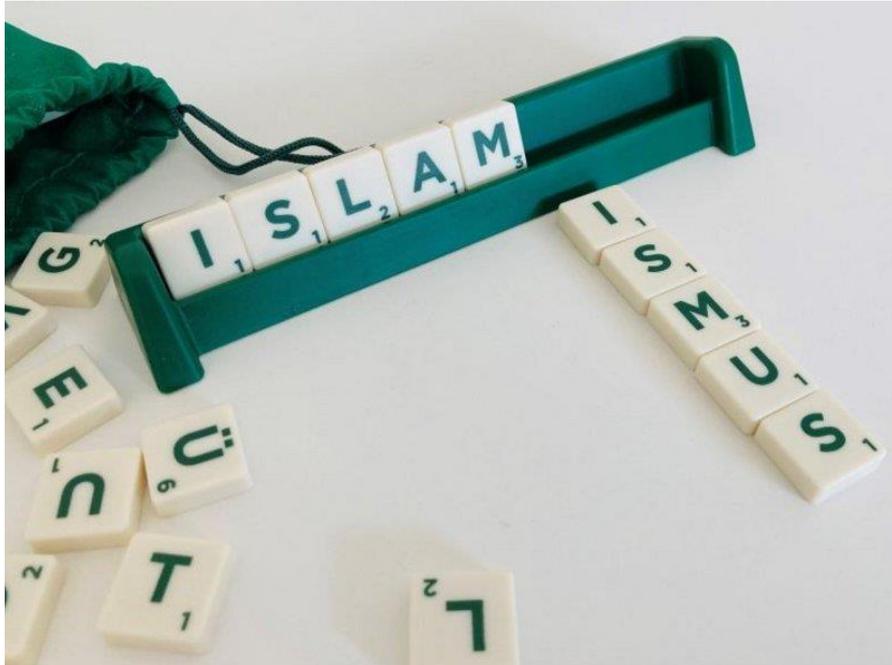


Islamismus in Deutschland

Ausprägungen und Handlungsansätze

Donnerstag, 13. November 2025, 19.00 Uhr
Tagungszentrum Hohenheim, Paracelsusstr. 91, 70599 Stuttgart



Als gesellschaftliche Herausforderung beschäftigt der Islamismus nicht nur Fachkreise, sondern die breite Öffentlichkeit. Das Thema ist zum einen dauerhaft präsent, zum anderen wird besonders nach islamistischen Gewalttaten auf politischer wie gesellschaftlicher Ebene mit großer Emotionalität diskutiert. Auch nach mehr als zwanzig Jahren starker Aufmerksamkeit gehen dabei wichtige Differenzierungen immer noch oft verloren. Dies beginnt bei der begrifflichen Abgrenzung von Islamismus, Salafismus, Dschihadismus sowie politischem Islam und reicht teilweise bis zur diskursiven Vermischung von Islamismus und Islam – eine unzutreffende Gleichsetzung, die für das Zusammenleben mit Muslim:innen verheerende Folgen haben kann und rechtspopulistischen Kräften in die Hände spielt.

Wie steht es heute um Islamismus in Deutschland und die Diskussion darum? Wie unterscheiden sich verschiedene Formen des Islamismus – legalistisch, salafistisch oder dschihadistisch? Welche sind die wichtigsten islamistischen Akteur:innen in Deutschland? Welchen begegnen kommunale Stellen, insbesondere auch in Baden-Württemberg? Wie hat sich die Szene in den vergangenen Jahren verändert?

Die kompakte Abendveranstaltung stellt Grundlagen zur Entwicklung und zu Strömungen des Islamismus vor und geht auf die aktuelle Situation in Deutschland ein. Die Referenten knüpfen dabei an Erfahrungen aus der Beratung kommunaler Einrichtungen im Rahmen der Islamberatung sowie aus der Praxis der Extremismusdistanzierung an.

Die Referenten:



Karim Saleh

ist Islam- und Religionswissenschaftler, Berater im Team der Islamberatung Baden-Württemberg und seit Mai 2021 Fachreferent in der Fachstelle Extremismuskommunikation, die er auch in der Bundesarbeitsgemeinschaft religiös begründeter Extremismus e. V. (BAG RelEx) vertritt. Er beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit religiös begründetem Extremismus, Antidiskriminierung und Hate Speech.



Tim Florian Siegmund

ist Politik- und Islamwissenschaftler und als Berater im Team der Islamberatung in Baden-Württemberg tätig. Er ist Projektkoordinator für das Projekt „Brückenbauen in der Kommune – Muslimische Teilhabe und gesellschaftliches Zusammenleben im DACH-Raum“ bei der Eugen-Biser-Stiftung. An der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart arbeitete er von 2020 bis 2024 als wissenschaftlicher Assistent am Fachbereich „Muslime in Deutschland“.

Die Veranstaltung wird finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.

Anmeldung

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis **11. November 2025** über das Online-Formular https://www.akademie-rs.de/vanm_26215

Bild- und Video-Aufnahmen

Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Alexandra Antoniadou unter Tel. 0711 1640 740 oder antoniadou@akademie-rs.de